



Kontaktübersicht und Selbstverständnis gegenüber dem Planungsauftrag



Dieses Arbeitsblatt bietet die Möglichkeit differenziert über kommunale Planungsprozesse nachzudenken. Bitte ergänzen Sie Ihre Einschätzungen und Notizen in den dafür vorgesehenen Feldern. Wenn Ihnen die Kenntnis zur Einschätzung fehlt, lassen Sie diesen Abschnitt frei. Dieser erste Schritt dient der Annäherung und dem Sortieren Ihrer Gedanken und Erfahrungen.

Das Arbeitsblatt ist insbesondere für Netzwerkkoordinierende gedacht, es können jedoch auch andere Akteure einbezogen werden.

1. Wie verstehen Sie Ihren Planungsauftrag?

Datum:

Einschätzung durch:



2. Inwieweit steht die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen mit den örtlichen Planungsbereichen im Austausch bzw. ist dort angesiedelt?

Bitte zeichnen Sie in die folgende Abbildung die Anbindungs-, Austausch- und Kommunikationswege ein. Sie können dabei verschiedene Linien und Markierungen nutzen (unten rechts in der Legende finden Sie einige Beispiele). Sie können gerne Ihre eigenen Ergänzungen und Hinweise formulieren.



Datum:

Einschätzung durch:



3. Welche Vorteile bietet die aktuelle Situation, die Sie aufgezeichnet haben?

4. Gibt es auch Nachteile?

5. Würden Sie gern etwas ändern? Was würden Sie sich davon versprechen?

Datum:

Einschätzung durch:

Die Qualitätsdialoge Frühe Hilfen werden durchgeführt vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI). Das NZFH setzt Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ein. Das Projekt wird durch die Auridis Stiftung gGmbH kofinanziert. Mit der Umsetzung ist das Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung beauftragt.



6. Es werden regelmäßig **Planungsberichte zum Stand der Umsetzung Früher Hilfen und zu weiteren Handlungsbedarfen im Rahmen der Netzwerkarbeit erstellt.**

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher
nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht
einschätzen

Begründung/Ergänzungen (z. B.: Wie regelmäßig? In welchem Umfang? In welcher Form?)

7. **Akteure des Netzwerks werden systematisch in die Planungsdiskussion eingebunden.**

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher
nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht
einschätzen

Begründung/Ergänzungen (z. B.: Wann und wie?)

Datum:

Einschätzung durch:



8. Das Selbstverständnis der Akteure im Netzwerk ist geprägt durch ihren Auftrag der Infrastrukturgestaltung (Planungsauftrag).

Trifft zu Trifft eher zu Trifft eher nicht zu Trifft nicht zu Kann ich nicht einschätzen

Begründung/Ergänzungen (z. B.: Woran wird das deutlich?)

9. Eltern werden systematisch in die Planungsdiskussion eingebunden.

Trifft zu Trifft eher zu Trifft eher nicht zu Trifft nicht zu Kann ich nicht einschätzen

Begründung/Ergänzungen (z. B.: Wann und wie?)

Im Anschluss an Ihre bisherigen Überlegungen: Welche Verbesserungsideen haben Sie?

Datum:

Einschätzung durch: